

Canopy of Prayer

November #96-2020

Autor

Tunne Kelam

Ehemaliges Mitglied des
Europäischen Parlaments
(Estland)



Liebe Gebetspartner in Europa,

Haben Länder eine „Seele“? Wir lesen im „Alten Testament“, wie Gott permanent mit Israel wie mit einer Person spricht. Er fordert „Israel“ auf, zurückzukehren und umzukehren. Aber nicht nur Israel wird so angesprochen, Gott spricht so auch mit Ägypten und Babel, mit Sidon und Tyrus. Jesus tat dasselbe (Matth. 11,23; Lk 19,41f), als er über Kapernaum prophezeite oder über Jerusalem klagte. Was bedeutet das? Offensichtlich haben Gemeinschaften als solche auch eine Identität. Jeder kennt das, wenn wir über die „Atmosphäre“ einer Stadt sprechen. Manchmal nennen wir das sogar „den Geist von...“. Dies ist sehr nah an der „Seele“. Zumindest spüren wir etwas von der „Corporate Identity“ einer bestimmten Community.

Gott hat einzelne Personen und korporative „Personen“ geschaffen. Er kann sie daher als Ganzes ansprechen und erwartet von ihnen Antwort. Als Schöpfer von allem hat er einen guten Plan für beide – den Einzelnen und die Gemeinschaft. Und das gilt mit Sicherheit auch für Europa und seine Seele.

Ortwin Schweitzer

Liebe Mit-Beter

Die Corona-Pandemie, die das Jahr 2020 weiterhin dominiert, sollte nicht nur als Gesundheitsproblem oder als wirtschaftliche und soziale Katastrophe angesehen werden. Kam diese katastrophale Grippe wirklich wie aus heiterem Himmel? Ein externes Problem dient häufig als Auslöser, einen Einblick in die innere Bedeutung und den Zweck eines Ereignisses zu gewinnen. Was könnte Gottes Botschaft an uns sein? In der Vergangenheit hat Gott mächtige Instrumente eingesetzt, um unsere Aufmerksamkeit zu erringen, die sonst anderswohin abgelenkt worden wäre, um uns vor dem Weg zu warnen, auf dem wir uns bewegen.



Die ganze Welt ist vom Virus betroffen. Alle Länder Europas wurden in Mitleidenschaft gezogen, unabhängig davon, ob sie Mitglieder der EU sind oder nicht, ob sie reich sind oder arm.

Dieses Jahr hat unerwartet eine einzigartige Situation geschaffen. Die ganze Welt war gezwungen, ihre Routine zu stoppen. Wir mussten erkennen, dass der Fortschritt, wie er allgemein verstanden wird, nicht automatisch ist. Wir mussten erkennen, dass eine stetige Aufwärtsentwicklung hin zu einer besseren Wirtschaft und zu faireren sozialen Bedingungen nicht unbedingt ein Naturgesetz ist.

Ich glaube, dass Gott der ganzen Welt eine Auszeit verordnet hat. (Vielleicht anders für die reicheren Länder als für diejenigen, die täglich ums Überleben kämpfen.) Wir wurden plötzlich aus dem alltäglichen Karussell herausgenommen: zu arbeiten, zu konsumieren, Spaß zu haben, um den Globus zu reisen und uns zu amüsieren. Stattdessen wurde uns die seltene Gelegenheit gegeben herauszufinden, wo wir stehen und uns zu orientieren. Was ist unsere Richtung, was ist der tiefere Sinn unserer Existenz jenseits von bloßem Konsum und Spaß. Und um die Hauptfrage anzusprechen: Sind wir gesund? Nicht nur körperlich, sondern auch geistlich, moralisch? Da wir gezwungen sind, unser körperliches Wohlbefinden jeden Tag zu überprüfen, ist der Zusatzgewinn jetzt die Chance, auch unsere existenzielle Situation in den Blick zu nehmen.

Kardinal Joseph Ratzinger, der spätere Papst Benedikt, diagnostizierte zu Beginn des 21. Jahrhunderts den Zustand unseres Kontinents. Sein Fazit war: Europa ist krank. Seine Gesundheit ist geschädigt, weil „Europa, nachdem es den Höhepunkt seines äußeren Erfolgs erreicht hat, innerlich entleert ist. In gewisser Weise ist sein Blutkreislauf zum Stillstand gekommen.“ Laut Ratzinger ist der Säkularismus zum allgemeinen gemeinsamen Hauptnenner Europas geworden, der Europas traditionelle religiöse und kulturelle Grundlagen mit der modernen Zivilisation von Technologie und Kommerz ersetzt hat. Das Resultat: Europa hat seine Identität verloren.

Lasst uns Gott um die Fähigkeit bitten, die Botschaft zu verstehen, die er uns durch die Corona-Pandemie sendet.

Lasst uns um die Fähigkeit bitten, unsere Situation kritisch zu bewerten und um die Hilfe Jesu zur Umkehr und für eine religiöse Erweckung zu bitten. Viele Leute denken, wenn ein Impfstoff verfügbar ist, können wir diese anomale Corona-Episode hinter uns lassen und so schnell wie möglich „Business as usual“ wieder aufnehmen. Eine solche Annahme wäre ein fataler Fehler.

Lasst uns beten, dass die europäischen Staats- und Regierungschefs die Diagnose des Gründungsaters des vereinten Europas, Robert Schuman, wiederentdecken: „Demokratie ist entweder christlich oder sie existiert nicht. Denn eine nichtchristliche Demokratie wird in Tyrannei oder Anarchie enden.“

Lasst uns beten, dass Gott seinen lebendig machenden Geist ausgießt, damit wir die Seele Europas wahrnehmen und wiederherstellen können.



Ukraine

- Zum Glück haben die Kämpfe im Osten des Landes abgenommen.
- Zum ersten Mal in der Geschichte der Ukraine wurde eine beispiellose Anzahl von Glaubensgenossen in die verschiedenen Regierungsebenen gewählt, um Salz und Licht zu sein. Fast 1000 Kandidaten trafen sich vor den Wahlen in Foren, in denen sie vom Wort Gottes ermutigt und mit christlichen Leitern gebetet hatten.

Zusätzliche Gebetspunkte: -

- Betet für alle, die vom Erdbeben in der Türkei und in Griechenland betroffen sind. Für die Verletzten, Hinterbliebenen und Obdachlosen und für die noch andauernde Rettungsaktion.
- Betet für die Situation in Frankreich, nachdem ein Lehrer ermordet wurde, gefolgt von weiteren Angriffen und Morden und der Verleumdung des Präsidenten, die alle von Muslimen verursacht wurden, die sich von den Karikaturen des Propheten Mohammed beleidigt fühlten.

CONTACT Canopy of Prayer,
Ortwin Schweitzer, Ian Jeal,
Corrie Oosterhuis
info@canopyofprayer.eu
www.canopyofprayer.eu

DONATION Waechterruf e.V.,
IBAN DE73 6129 0120 0464 0500 06
BIC GENODE31NUE
Use "Project 2100", Name and
Address